

# Kolmarer Kreiszeitung.

Amtliches Kreisblatt  
für den Kreis Kolmar i. p.

Mit verbindlicher Publikationskraft für alle  
amtlichen Bekanntmachungen sämtlicher  
Städte und Ortschaften des Kreises.



Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag  
von A. Spektorek in Kolmar in Posen.

Anzeigen werden pro 1 spaltige Petitzeile oder deren Raum  
mit 15 Pl. und Reklamen mit 30 Pl. berechnet.  
Abonnements nehmen an alle Kaiserlichen Post-  
anstalten, sowie die Post-Landbriefträger  
und für Kolmar L. P. die Expedition dieses  
Blattes sowie die Zeitungsboten.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh  
zum vierjährlichen Abonnementspreise von 1 Mk. 25 Pf.  
incl. des der Sonnabendnummer beiliegenden „Jahreszeiten  
Unterhaltungsblattes“ und der landwirtschaftlichen Beilage  
„Praktische Mitteilungen für die Ostmark“, sowie der  
monatlichen Beilage „Deutsche Mode und Handarbeit“ mit  
8 feiligem Schnittmusterbogen und den Zeichnungen der  
Preussischen Klassenlotterie.

№ 121

Franken-Landtag  
Nr. 81.

Kolmar i. P., Sonnabend, 14. Oktober 1911

Telegraphen-Adresse:  
Kreiszeitung Kolmar-Posen.

58. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Die Herbstkontrollversammlungen

finden im Kreise Kolmar i. P. im Jahre 1911 in nach-  
stehender Weise statt und haben sich die Mannschaften wie  
folgt zu stellen:

1. In Schneidemühl — Landwehrgeschützhaus —  
Dienstag, den 7. November 1911, vorm. 8 Uhr:  
Sämtliche Reservisten der Provinzial-Infanterie, das  
sind die Jahrgänge 1911 bis einschl. 1904 auschl. der  
als Krankenträger und Büchsenmacher bezw. Waffenmeister-  
gehilfen ausgebildeten der Stadt Schneidemühl und der  
Ausbauten.

Außerdem stellen sich noch aus den Ortschaften Stöwen,  
Küddowal und den Forsthäusern Borkendorf und Gönne:  
Sämtliche Reservisten der Provinzial-Infanterie, sowie  
die Reservisten der Spezialwaffen, als Garde, Jäger, Ma-  
schinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie,  
Pioniere, Berlehrstruppen (Eisenbahn-, Luftschiffer-, Tele-  
graphen- und Kraftfahrtruppen), Train, Sanitätspersonal,  
Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften, einschl. der  
als Krankenträger und der als Büchsenmacher bezw. Waffen-  
meistergehilfen ausgebildeten und Marine.

2. In Schneidemühl — Landwehrgeschützhaus —  
Dienstag, den 7. November 1911, vorm. 10 Uhr:  
Sämtliche Reservisten der Spezialwaffen, als Garde,  
Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie,  
Fußartillerie, Pioniere, Berlehrstruppen (Eisenbahn-, Luft-  
schiffer-, Telegraphen- und Kraftfahrtruppen), Train, Sa-  
nitätspersonal, Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften,  
einschl. der als Krankenträger und der als Büchsenmacher  
bezw. Waffenmeistergehilfen ausgebildeten und Marine der  
Stadt Schneidemühl und der Ausbauten.

3. In Ulsch — Platz vor der evangelischen Kirche —  
Mittwoch, den 8. November 1911, vorm. 9 Uhr:  
Maltschen, Ulschhau, Nysche, Dominium und Dorf,  
Ulsch Stadt mit Neufriedrichstal, Mielstowo Dorf und  
Dominium, Hoßendorf Dorf und Gut, Ulschendorf, Rahl-  
städt, Jablonowo Dorf und Dominium mit Nowen und  
Kegelsau, Miroslaw Dorf und Gut, Wilhelmshöhe und  
Forsthaus Ulschendorf.

4. In Kolmar i. P. — Franke's Hotel —  
Mittwoch, den 8. November 1911, nachm. 2 Uhr:  
Kolmar i. P. Stadt und die Ausbauten, Rattai, Neu-  
strelitz, Streitz Dominium mit Konstantinow und Miroso,  
Augustenau, Jachasberg, Pietronke Dorf und Gut, Borken-  
mühle, Oberlesnig und Unterlesnig, Studin mit Klossmühle  
und Warow mit Warow Forsthaus, Wolfsheim, Kamionke,  
Wilsch, Steinach und Niesland, Kergow, Elomte, Forsthaus  
Hammermühle, Buchwalde, Wilschwalde, Straußberg, Chris-  
tinchen, Podanin mit Forsthausbezirk, Podanin Ober-  
försterei mit den Forstetablissemens Podanin und Stahl-  
städt, Caysschen Mühle.

5. In Segensfelde — Platz vor der Schule —  
Donnerstag, den 9. November 1911, vorm. 9 Uhr:  
Grünwald mit Karlsdorf und Neuforschtal, Herms-  
tal, Kirchdorf, Wiridiana, Proßen Dorf und Gut, Knarr-  
hütte, Segensfelde, Neuhütte, Wischin Dorf und Gut,  
Wischinendorf, Wischinhau, die Forstetablissemens  
Kienwald und Königslug.

6. In Budzin — Platz vor der evangelischen Kirche —  
Donnerstag, den 9. November 1911, nachm. 2 Uhr:  
Budzin Stadt mit Lucienhof, Siebenhöfchen Dorf  
und Dominium, Bobstolitz mit Dreihaus, Bobstolitz Do-  
minium, Forsthausbezirk Deuschendorf, Radnowo mit Ka-  
tharinenfeld, Bralinig und Ulschenforst, Kuntolowohau, Land,  
Bismarckstruß mit Hauand, Kuntolowo Dominium, Neu-  
buden und Zantendorf.

7. In Margonin — Bichmarkt —  
Freitag, den 10. November 1911, vorm. 8 Uhr:  
Margonin Stadt mit Müllersfelde, Margoninsdorf,  
Muschmühle, Margonin Forsthaus und Lipin Forsthaus,  
Lipin mit Eichenau und Steinau, Lipinhau, Jbysze-  
wice mit Klaudia, Wilhelmstreu mit Marianowo, Proch-  
nowo mit Felia, Tereska, Schneidenau, Seeort, Neu-  
witomil, Alt- und Neu-Gulaszewo, Kothlidenhof, Aljrode,  
Dernmühle, Sagemühle und Neumühle, Westrednitmühle  
und Karlsöhj.

8. In Samotischin — Marktplatz —  
Freitag, den 10. November 1911, vorm. 11 Uhr:  
Samotischin Stadt und die Ausbauten, Seefeld mit  
Arnoldshof, Josephstruß und Kfanausienhof mit Neu-Sa-  
motischin und Edwardshof, Samotischin Dominium, Smo-

lary Dorf und Abbau, Ludwigslust und Antonienhof,  
Mariannenhof, Samotischin Hammermühle, Freundshof mit  
Borwert Freundshof, Streitzhau und Christophsmühle,  
Ratshin und Nalentska.

9. In Lindenwerder  
— Platz vor dem Cohn'schen Gasthause —  
Freitag, den 10. November 1911, nachm. 2 Uhr:  
Lindenwerder, Baldthal, Gelldorf, Solotiz, Waldberg,  
Faktorowo Dominium mit Sophienhof und Neßkrug, Bor-  
wert Josephowo, Faktorowo-Hammermühle, Freitode, Riepe,  
Neuhof und Borodomühle.

10. In Erpel — Dorfplatz —  
Sonnabend, den 11. November 1911, vorm. 8 Uhr:  
Liebenthal, Morzewo, Erpel, Ebenfeld, Rzadkowo Dorf  
und Gut, Bergthal, Bichowiz, Dziembowo Dorf und Do-  
minium und Gertraudenhütte, die Förstereien Simburg,  
Schmilau, Löpferberg.

11. In Brodden  
— vor dem Gasthause — bei der Schmiede —  
Sonnabend, den 11. November 1911, nachm. 2 Uhr:  
Brodden Dorf und Försterei, Schönfeld Dorf, Selgenau  
Dorf und Gut, Schmilau, Stiefelsdorf, Oberförsterei Sel-  
genau mit den Forsthäusern Dreiblod, Schönfeld und  
Selgenau.

Eine persönliche Beordnung findet nicht statt und  
haben sich auf Grund dieser Bekanntmachung pünktlich  
zu stellen:

- a) sämtliche Reservisten (das sind die Jahrgangsklassen 1911  
bis einschl. 1904), die Jäger und Schützen der Klasse A,  
die Jahrgangsklassen 1911 bis einschl. 1899;
- b) die zur Disposition der Truppenteile oder Ersatz-  
behörden entlassenen Mannschaften aller Anwaltditäts-  
grade, sowie diejenigen zeitig Ganzinvaliden, deren  
Entlassung nicht zur Disposition der Ersatzbehörden  
erfolgt ist, deren Jahrgangsklassen jedoch denjenigen der  
Reserve entsprechen;
- c) die dauernd und zeitig Halbinvaliden, sowie die dauernd  
bezw. zeitig anerkannten Rentenempfänger der Reserve,  
soweit sie noch keine endgültige Entscheidung über ihre  
Militärverpflichtung erhalten haben.

Um Zweifel zu vermeiden, wird bemerkt, daß die  
Waffengattungen sowie die Jahrgangsklasse auf dem Paßdeckel  
verzeichnet ist.

Die Mannschaften haben im reinlichen Anzuge und  
reinlicher Fußbekleidung, da Fußbekleidung vorgenommen  
werden, zu erscheinen. Sämtliche Militärpapiere sind mit-  
zubringen.

Diejenigen Mannschaften, welche eine Kriegsbeordnung  
bezw. Paßnotiz für den Mobilmachungsfall in den Händen  
haben, haben dieselbe gleichfalls zur Stelle zu bringen.  
Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Den Mit-  
gliedern der Kriegervereine ist das Anlegen der Vereins-  
abzeichen gestattet.

Gesuche um Entbindung von dem Erscheinen bei der  
Kontrollversammlung sind bis spätestens 10 Tage vor der  
Kontrollversammlung seitens der Mannschaften an das  
Hauptmeldeamt (bezw. Meldeamt zu Czarnikau) einzureichen.  
Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte pp. bei der  
Kontrollversammlung verhindert ist, muß spätestens bei  
der Kontrollversammlung selbst durch ein Attest der Orts-  
behörde oder eines Arztes entschuldigt werden.

Von den Eisenbahnbediensteten aus dem Bezirk der  
königl. Eisenbahndirektion Bromberg, die vom Waffendienst  
zurückgestellt sind, d. h. denen von ihren direkten Vor-  
geordneten beauftragt ist, daß sie im Mobilmachungsfalle  
der Eisenbahn pp. verbleiben, haben sämtliche Reservisten  
mit Ausnahme der Jahrgangsklasse 1904 zu der Herbst-  
kontrollversammlung zu erscheinen. Die Jahrgangsklasse 1904  
nimmt an der Frühjahrskontrollversammlung 1912 teil.

Es ist den Mannschaften nicht gestattet, sich auf einem  
anderen ihnen bequemer liegenden Kontrollplatze zu stellen,  
es sei denn, daß sie vorher die Erlaubnis dazu vom Haupt-  
meldeamt bezw. Meldeamt eingeholt haben. Wer es den-  
noch tut, wird so bestraft, als habe er sich bei derjenige(n) Kon-  
trollversammlung gefehlt, bei der er sich zu stellen hatte.

Die Mannschaften haben sich während der Dauer des  
ganzen Tages von Witternacht bis Witternacht als Sol-  
daten im Dienste zu betrachten und sind als solche den  
Militärgefehen unterworfen.

Stöße, Schirme, Pfeifen u. s. w. sind vor dem An-  
treten fortzulegen.

Schneidemühl, den 5. Oktober 1911.

Königliches Bezirkskommando.

Kolmar i. P., den 9. Oktober 1911.

Die sämtlichen Ortsbehörden des Kreises (städtische und  
Dominial- Polizei- Verwaltungen, Schulgenäuer und Orts-  
resp. Gutsvorsteher) werden hierdurch angewiesen, vorstehende  
Bekanntmachung des königlichen Bezirkskommandos sofort  
in ortsüblicher Weise in ihren resp. Bezirken sowie auch  
dort zu veröffentlichen, wo sich anscheinend keine Kontroll-  
pflichtigen befinden. Insbesondere sind die betreffenden  
Mannschaften zur Wahrnehmung der Kontrolltermine auf-  
zufordern.

Auch veranlasse ich gemäß einem ausdrücklichen Wunsche  
des königlichen Bezirkskommandos die Ortsbehörden, sich  
über die militärischen Verhältnisse der etwa zu- oder ab-  
ziehenden Mannschaften noch besonders durch Einsicht der  
Lofungsscheine, Urlaubspässe, Ordres, Militärpässe und Er-  
satz-Reserve-Scheine zu informieren und dementsprechend die  
Betreffenden anzuweisen, ihren militärischen Verpflichtungen  
nachzukommen. Enoaigige Unterlassungen seitens der Man-  
schaften haben die Ortsbehörden direkt beim königlichen  
Bezirkskommando anzuzeigen.

Auf dem platten Lande ist diese Bekanntmachung in  
den Gemeindeversammlungen wiederholt zu publizieren  
bezw. in Erinnerung zu bringen und hat jeder Wirt die  
betreffenden Mannschaften davon in Kenntnis zu setzen,  
während in den Städten die Bekanntmachung durch Mauer-  
anschlag und wiederholtes Ausrufen zu veröffentlichen ist.

Die Herren Distriktskommissare haben hiervon den  
Schulgen auf dem nächsten Schultage noch besonders  
Kenntnis zu geben.

Nichtbefolgung der erteilten Weisung würde ich an den  
Ortsbehörden, da unter ihrer enoaigen Nachlässigkeit die  
einzelnen Mannschaften leiden würden, doppelt streng mit  
Ordnungsstrafen abhandeln.

Die Gendarmen des Kreises weise ich hierdurch an,  
den Kontrollterminen, soweit sie ihre Bezirke betreffen, zur  
Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung beizumohnen.

Der königliche Landrat.

Kolmar i. P., den 10. Oktober 1911.

Wir erinnern hierdurch an die sofortige Entrichtung  
der am 1. dieses Monats fällig gewordenen Hypothekenzinsen.  
Diejenigen Hypothekenschuldner, welche die Zinsen bis  
zum 20. dieses Monats nicht gezahlt haben, haben Er-  
höhung des Prozentsatzes oder sofortige Kündigung des  
Darlehens zu gewärtigen.

Die Kreispauskasse.

Kolmar i. P., den 10. Oktober 1911.

Die unterm 10. Juli d. Js. über die Ortschaften  
Jachasberg, Augustenau, Streitz einschl. der zugehörigen  
Vorwerke Neustrelitz, Streitzhau und Rattai verhängte  
Gundpöcker wird hiermit aufgehoben.

Der königliche Distrikts-Kommissar.

## Nichtamtlicher Teil.

### Revolution in China.

Wenn wir von einem hohen Berge aus in der Ferne  
das Meer schimmern sehen, dann erscheint es uns als  
riesige, vollkommen glatte Fläche. Erst wenn wir am Ufer  
sind, erkennen wir, daß die See in ewiger Bewegung ist  
und selbst bei Windstille noch ihre Brandungswellen hat.  
Genau so geht es uns mit entferntem Nipponland, die  
wir für still und friedlich halten, während in Wahrheit  
eine Revolution nach der anderen sie erschüttert. Irge-  
wann Beitaker in dem China nur dem Erwerb in Land-  
wirtschaft und Handel, nur der Wissenschaft und Handwerks-  
kunst gelebt hätte, gibt es überhaupt nicht, nur berück-  
sichtigt und früher nicht der Telegraf über jede politische Er-  
hebung.

Jetzt sind wieder einmal, wie schon so oft, die mittleren  
Provinzen des himmlischen Reiches im Aufruhr, der Sitz  
des eigenlichen Chinesentums, das, wie am blutigsten hat  
in der Taiping-Revolution, jetzt erneut den Versuch macht,  
die regierenden Mandchus zu stürzen. Das ist fast so  
schwierig, als wenn in Großbritannien jemand — die  
Normannen hinauszuwerfen wollte, die 1066 unter Wilhelm  
dem Eroberer in das Land kamen und sich seitdem doch  
tausendfach mit den ursprünglichen Einwohnern vermisch-  
t haben. Die Mandchus haben China freilich viel später  
erobert, etwa erst in der Zeit uneres Dreißigjährigen  
Krieges, aber sie wurden sehr bald einestiert und  
nahmen sogar den Boden an; nur das Verwickeln der  
Füße führten sie bei ihren Mädchen nicht ein, so daß  
noch heute Mandchufrauen auf gelunden Behalten  
fest und sicher ausfahren, während die Chinesen